naeiden, andererseits den Scyphopolypen *(Scyphostoma)* nahe verwandt und besitzen ein Gastrocanal-System von höchst eigenthümlicher und verwickelter Organisation.

Herr **W. Peters** legte vor **einige herpetologische Mittheilungen:**

1. Uebersicht der zu den Familien der *Typhlopes* und *Stenostomi* gehörigen Gattungen oder Untergattungen.

Typhlopes.

Präanalschuppen nicht grösser als die übrigen Körperschuppen; Zähne nur im Oberkiefer; Becken jederseits aus einem einzigen Knochen bestehend.

1. Schnauze mit grossen Schildern und grosse polygonale Schilder auf dem Kopfe (Nasloch zwischen Nasale und Nasofrontale).
   1. *Anomalepis* Jan. 1. *A. mexicanus* Jan.
2. Schnauze und Oberkopf mit kleinen Schuppen (nur das Rostrale mässig entwickelt, Nasloch zwischen 2 Schuppen).
   2. *Typhlophis* Fitzinger *(Cephalolepis* Dum. Bibr.) 1. *T. squamosus* Schlegel.
3. Schnauze beschildet, Oberkopf mit Schuppen.
   A. Zwei Nasalia; erstes Supralabiale sehr gross.
      a. Anteoculare vorhanden.
   3. *Helminthophis* Ptrs. M. B. Berl. Ak. Wiss. 1860. p. 518 *(Idiotyphlops* Jan., Archiv für Naturgesch. 1861. p. 6). 1. *H. flavoterminatus* Ptrs. 2. *H. frontalis* Ptrs.
      b. Kein Anteoculare.
   4. *Liotyphlops* Ptrs. (= *Rhinotyphlops* Ptrs., non Fitzinger). 1. *L. albirostris* Ptrs.
   B. Ein Nasale, Nasloch zwischen diesem und und dem Nasofrontale; erstes Supralabiale klein.
      a. zwei Anteocularia.
   5. *Gerrhopilus* Fitzinger. 1. *T. ater* Schlegel. 2. *T. mirus* Jan.
      b. ein Anteoculare.
         aa. ein Suborbitale,
            † Nasloch seitlich, Rostrale abgerundet.

6. *Diaphorotyphlops* Jan. 1. *D. disparilis* Jan.

†† Nasloch unten, Rostrale scharfrandig.

* Anteorbitale niedrig, Oculare nicht von dem Nasofrontale trennend.

7. *Grypotyphlops* Ptrs. 1. *Gr. acutus* (Dum. Bibr.).

** Anteorbitale hoch.

8. *Letheobia* Cope. 1. *L. caeca* (A. Duméril).

bb. Kein Suborbitale.

α. Nasloch seitlich, Rostrale abgerundet.

9. *Typhlops* Schneider, Dum. Bibr. (*Leptotyphlops, Typhlops, Pseudotyphlops* Fitzinger). 1. *T. lumbricalis* Lin. al.

β. Nasloch unten.

† Rostrale abgerundet.

10. *Aspidorhynchus* Fitzinger (*Ophthalmidion* Dum. Bibr.). 1. *A. Eschrichtii* Schlegel.

†† Rostrale scharfrandig.

11. *Onychocephalus* Dum. Bibr. (*Rhinotyphlops* et *Ramphotyphlops* Fitzinger). 1. *O. Lalandii* Schlegel al.

c. Kein Anteoculare.

† Nasloch unten, Rostrale abgerundet.

12. *Typhlina* Wagler (*Pilidion* Dum. Bibr.). 1. *T. lineata* Boie.

†† Nasloch seitlich, Rostrale scharfrandig.

13. *Cathetorhinus* Dum. Bibr. 1. *C. melanocephalus* Dum. Bibr.

Von diesen sind die vier ersten wohl unterschiedene Gattungen ausschliesslich amerikanisch. *Gerrhopilus, Diaphorotyphlops, Grypotyphlops* und *Letheobia*, von denen die drei ersten Ostindien, die letzte Africa angehören, sind zwar durch weniger wichtige Merkmale von den eigentlichen *Typhlops* und *Onychocephalus* zu unterscheiden, dürften aber dennoch aufrecht zu erhalten sein, weil die unterscheidenden Merkmale keine Uebergänge zeigen. Dagegen sind zwar die Extreme von den über mehrere Welttheile verbreiteten *Typhlops* und *Onychocephalus* sehr von einander verschieden, manche Arten aber derartige Zwischenformen, dass man zweifelhaft sein kann, in

welche dieser drei Gruppen sie zu stellen seien. Sie dürften daher nur als eine Gattung zu betrachten sein.

Typhlops (Onychocephalus) Buchholzi n. sp.

Rostrale oben sehr breit oval, unten am Mundrande nicht breiter als das Nasale und Nasofrontale zusammen, Oculare eben so hoch, aber kaum länger als das Präoculare; Präfrontale viel grösser als das Frontale, welches so wie die Supraocularia und Parietalia grösser als die Körperschuppen sind. Nasale nicht ganz von dem Nasofrontale getrennt. Nasenlöcher ganz unten gelegen. Schnauzenrand deutlich, aber stumpf. Augen unsichtbar. Das erste Supralabiale an das Nasale und Nasofrontale, das 2. an dieses und das Präoculare, das 3. an das letztere und das Oculare, das 4. grösste nur an das Oculare stossend. Körperschuppen vorn und hinten in 24 Längsreihen. Gelb mit undeutlichen dunklen Längslinien, Kopfende rostroth. Totallänge 37 cm; Kopf 7 mm; Schwanz $4^1/_2$ mm; Körperdicke 7 mm. — Mungo (West-Africa).

Stenostomi.

Präanalschuppe grösser als die Körperschuppen; Zähne nur im Unterkiefer; Becken jederseits aus drei Stücken bestehend, ossa pubis vereinigt, rudimentäre hintere Extremität, wie bei den Riesenschlangen.

Die zu dieser Familie gehörigen Arten vertheilen sich nach unserer bisherigen Kenntniss über America, Africa und Ostindien, während man bisher keine in Australien gefunden hat.

Schwanz lang.

1. *Stenostoma* Wagler (*Leptotyphlops*, *Eucephalus* et *Stenostoma* Fitzinger, *Rena* Baird et Girard). 1. *Stenostoma albifrons* Spix. al.

   Schwanz kurz.

2. *Siagonodon* Ptrs. (*Catodon* Dum. Bibr., non Linné, Artedi, Gray). 1. *S. septemstriatus* Schneider.

2. Ueber eine neue Art von *Tachydromus* aus dem Amurlande.

Tachydromus amurensis n. sp.

Vier Paar Submentalschilder. Dorsalschuppen mässig

gekielt, in acht Längsreihen, von denen die der beiden mittleren kleiner und unregelmässig sind. Ventralschuppen in acht Längsreihen, glatt, mit Ausnahme der äussersten, welche schwach gekielt sind. Drei Inguinalporen an jeder Seite. Oben olivenbraun, an den Seiten dunkler, eine von den Augen ausgehende gelbe Linie, welche über den unteren Theil des Trommelfells hinweggeht und sich an der Körperseite verliert. Unterseite des Kopfes und Rumpfes gelblich, metallisch glänzend, die des Schwanzes röthlich. Ein Exemplar von Kissakewitsch, gekauft.

3. Ueber die von Herrn Dr. Finsch aus Polynesien gesandten Reptilien.

Die von Herrn Dr. Finsch aus Polynesien (Marschalls-, Gilberts-, Carolinen-Inseln) eingesandten Reptilien gehören nur sieben bereits bekannten und weit verbreiteten Arten an, aus den Familien der Scincoiden und Gekkonen, welche am leichtesten durch Schiffe verbreitet werden.

1. *Gecko lugubris* Dum. Bibr. Jaluit, Ebon (Boston), Tarowa.
2. *Gehyra oceanica* Lesson. — Jaluit, Ebon, Koschai, Tarowa.
3. *Eumeces rufescens* Merrem. — Jaluit, Ebon.
4. *Hinulia (Keneuxia) smaragdina* Lesson. — Jaluit, Milli, Arno, Ebon, Kuschai, Ponapé.
5. *Mabuia cyanura* Lesson. — Jaluit, Ebon, Kuschai, Tarowa.
6. *Mocoa noctua* Lesson. — Tarowa (Gilbert-Ins.).
7. *Ablepharus Boutonii* Desjardins. — Kuschai (Carolinen), Tarowa.
